

**Risikomanagement und
Intersektionalität** | 134

**Untersuchungen
mit Testpersonen** | 141

**Kostenwettbewerb in der
Sozialen Arbeit** | 148

**Themenzentrierte
Interaktion** | 153

**Gertrud Staewen
(1894-1987)** | 162

**Hilde Wulff
(1898-1972)** | 164

4.2013

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und
sozialverwandte Gebiete
April 2013 | 62. Jahrgang

134 **Risikomanagement und Intersektionalität**

Praxisforschung in einem New Yorker
Case-Management-Programm
Sonja Mönkedieck, Berlin

135 **DZI-Kolumne**

141 **Untersuchungen mit Testpersonen**

Qualität Sozialer Arbeit am Beispiel
der Selbsthilfeunterstützung
Martin Stummibaum, Emden;
Margit Stein, Vechta

148 **Kostenwettbewerb in der Sozialen Arbeit**

Wolf Wagner, Berlin

153 **Themenzentrierte Interaktion**

Impulse für die Netzwerkarbeit
im Sozialraum
Werner Schönig, Köln

REIHE WIDERSTAND

162 **Gertrud Staewen (1894-1987)**

164 **Hilde Wulff (1898-1972)**

166 **Rundschau** Allgemeines

Soziales | 166
Gesundheit | 167
Jugend und Familie | 168
Ausbildung und Beruf | 168

167 **Tagungskalender**

169 **Bibliographie** Zeitschriften

173 **Verlagsbesprechungen**

176 **Impressum**

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt des
Deutschen Engagementpreises bei.

Einen Blick über den Horizont der Sozialen Arbeit hierzulande wirft *Sonja Mönkedieck* mit dem Bericht ihres Forschungsvorhabens in einem New Yorker Gemeindezentrum. Obwohl die Verhältnisse in den USA sich deutlich von denen in Europa unterscheiden, lässt sich auch dort eine partielle Hilflosigkeit der Helfenden erkennen.

Verdeckte Untersuchungen mit Testpersonen verweisen auf ein forschungsethisches Dilemma. Einerseits werden die Befragten nicht darüber informiert, dass sie an einem Forschungsvorhaben teilnehmen. Andererseits lassen sich oft nur auf diese Weise aussagekräftige Ergebnisse gewinnen. *Martin Stummibaum* und *Margit Stein* haben dieses Dilemma in ihrer Untersuchung zur Qualität von Selbsthilfeberatung durch die Anonymisierung der Befragten weitgehend gelöst.

Wolf Wagners Aufsatz zeigt die negativen Folgen des Kostenwettbewerbs in der Sozialen Arbeit. Der Beitrag ergänzt den Bericht des Autors über eine Untersuchung des Zusammenhangs von Vergütung und Wettbewerb in der Sozialen Arbeit in der Fachzeitschrift *Soziale Arbeit* 8.2010.

Konflikte und Störungen behindern häufig die Netzwerkarbeit im Sozialraum. *Werner Schönig* beschreibt den Versuch, Methoden der Themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohen zur Behebung von Konflikten einzusetzen.

Mit den Portraits über *Gertrud Staewen* von *Christiane Vetter* und *Hilde Wulff* von *Petra Fuchs* setzen wir in dieser Ausgabe die Reihe Widerstand in der Sozialen Arbeit fort.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen